



franz
ensemble

DER ARMBE SPIELMANNIN

figurentheater-konzert
nach franz grillparzer

musik von helena winkelman spiel und konzept janna mohr eine auftragskomposition des franz ensemble

Figurentheater und Kammermusik als Einheit: Grillparzers Novelle über die skurrile Lebensgeschichte eines tragischen Clowns, der an seinem genauso noblen wie unpraktischen Idealismus zu Grunde geht, wird neu erzählt. Klänge, Notenständer, Instrumententeile und Schatten verselbständigen sich und wachsen zur Kulisse eines turbulenten Volksfestes zusammen. Dort entflammt Grillparzers „anthropologischer Heißhunger“ beim Anblick eines alten Knaben, der lächelnd in sein fürchterliches Geigenspiel vertieft ist. Das Stück ist verspielte Liebesgeschichte und Gesellschaftsstudie zugleich. Reflektiert wird dies durch eine Musik, die viele Anleihen von alten Wienerliedern und Tänzen aufnimmt. Sie erweckt einerseits Grillparzers Zeit (und damit auch die Schuberts) zum Leben und erlaubt andererseits einen maximalen Kontrast zu den neu komponierten Klängen, die mal Wasserflut, mal einsame Nachtwanderung, mal agitierte Rede, mal Ohrfeigenszene darstellen.

mitwirkende

Komposition	Helena Winkelman
Spiel und Konzept	Janna Mohr
Regie	Sebastian Ryser
Ausstattung	Moritz Schönbrodt
franz ensemble	
Violine	Glenn Christensen (Gast)
Viola	Yuko Hara
Violoncello	Tristan Cornut
Kontrabass	Juliane Bruckmann
Klarinette	Maximilian Krome
Horn	Pascal Deuber
Fagott	Rie Koyama

[Zum Trailer](#)

[Zur Website](#)



biographien der beteiligten

franz ensemble Größte Kammermusik, kleinstes Orchester. Die Musiker*innen des franz ensemble lieben das gemeinsame Spiel, und ziehen das Publikum mit ihren energetischen Interpretationen in den Bann. Die acht Mitglieder – Solist:innen und vielfache Preisträger:innen großer Wettbewerbe – widmen sich dem vielseitigen Werk ihres Namenspatrons Franz Schubert mit derselben Verve wie wiederentdecktem und wiederzuentdeckendem Repertoire, oder tragen mit Auftragswerken an Komponist:innen wie Helena Winkelmann oder Johannes Motschmann gleich zu dessen Erweiterung bei. Für Ihre Debüt-CD mit Werken von Ries wurden sie mit dem OPUS Klassik 2020 ausgezeichnet. Seitdem ist das in Bremen gegründete Ensemble zu Gast bei renommierten Festivals wie dem Musikfest Bremen, dem Kissinger Sommer oder den Gezeitenkonzerten.

franzensemble.de

helena winkelman gilt als eine der interessantesten und vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten der Schweiz. Neben ihrer vielfach ausgezeichneten Arbeit als Solistin und Kammermusikerin komponiert sie seit ihrem Studienjahr in New York (1998) und mittlerweile werden ihre Werke auf der ganzen Welt gespielt – u.a. vom Arditti Quartett, Steamboat Switzerland, dem Ensemble Phoenix oder dem Münchener Kammerorchester.

helenawinkelman.ch

janna mohr wuchs in Zürich auf, studierte Bewegungstheater in Brüssel, Theater der Unterdrückten in Rio de Janeiro und zeitgenössische Puppenspielkunst in Berlin. Sie war Förderpreisträgerin des Migros-Kulturprozent und Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Als Regieassistentin und Theaterpädagogin begleitete und leitete sie diverse Projekte in der freien Szene sowie an festen Häusern wie beispielsweise dem Schauspielhaus Zürich. Als Puppenspielerin war sie u.a. im Gran Teatre del Liceu in Barcelona unter der Regie von William Kentridge zu sehen und ist seit der Spielzeit 22/23 fest am Theater Orchester Biel Solothurn engagiert.

sebastian ryser ist ein Schweizer Puppenspieler und Regisseur. Er studierte an der Universität Zürich Kunstgeschichte, bevor er sein Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin aufnahm. Schon während des Studiums war er unter anderem an der Volksbühne Berlin zu sehen. Seither ist er als Performer und Regisseur an Häusern und in der freien Szene unterwegs. In seiner Arbeit interessiert er sich für die Schnittstellen zwischen den Disziplinen und die Kombination unterschiedlicher Medien, um visuelles Theater zu schaffen. Seine Stücke waren an verschiedenen Festivals in Deutschland und der Schweiz zu sehen. Zuletzt erhielt er den Förderpreis der St. Gallischen Kulturstiftung.

sebastianryser.ch

moritz schönbrodt ist ein österreichischer Puppenspieler, Autor und Puppenbauer. Nach seinem Studium der Zeitgenössischen Puppenspielkunst in Berlin studiert er in Bern und Biel Contemporary Arts Practice / Literarisches Schreiben. Als Puppenbauer arbeitete er in der Werkstatt Ingo Mewes' bspw. an einer Grosspuppe für das MiR Gelsenkirchen oder dem Theatrum-Mundi-Projekt „Von der Kraft der Luft“ für die Stadt Magdeburg. Als Dramatiker verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Komponisten Johannes Kürschner, wobei die beiden Projekte an der Schnittstelle zwischen dem Musik- und dem Puppentheater realisieren, wie in diesem Jahr „Driving Forces“ an der Spreehalle Berlin.

schoenbrodtkuerschner.de



Programmart: Konzert mit Figurenspiel und Schattentheater

Stückdauer: 50 Minuten, keine Pause

Personen: 7 Musiker*innen, 1 Puppenspielerin,
1 Techniker*in

Raum: Verdunkelbar, erhöhte Bühne oder ansteigende
Zuschauerreihen (Entspricht der Raum nicht
diesen Anforderungen, nehmen Sie einfach Kontakt
mit uns auf und wir klären die Möglichkeiten ab).

Bühnenfläche: Mindestens: 8 × 4 m (Breite × Tiefe)

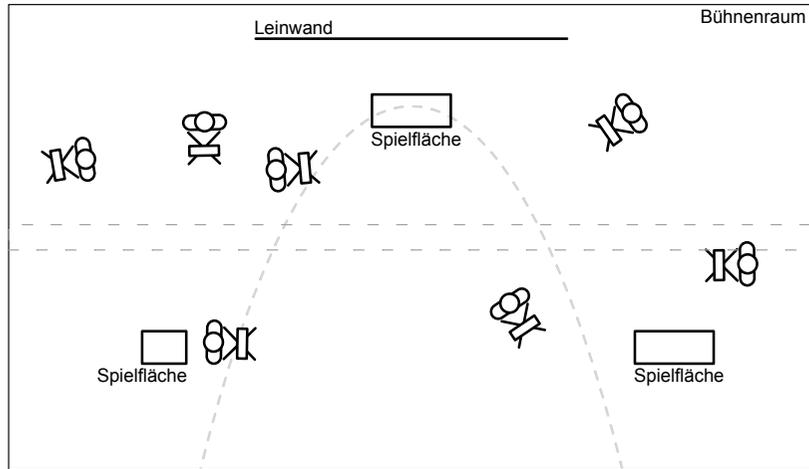
Beleuchtung: Der Veranstalter stellt eine Theaterbeleuchtung zur
Verfügung. (Minimalanforderungen Beleuchtung
siehe „Lichtplan“). Verfügt der Veranstalter über
keine eigene Beleuchtung, kann eine Licht-Ausstat-
tung gemietet werden. Nehmen Sie dazu gerne
Kontakt mit uns auf.

Technischer Kontakt: Janna Mohr, janna.mohr@posteo.de
079 791 79 48
Sebastian Ryser, sebastian.ryser@bluewin.ch
079 389 51 31

Werbung: A3 Plakate, Programmhefte/Flyer A6
werden dem Veranstalter zur Verfügung gestellt

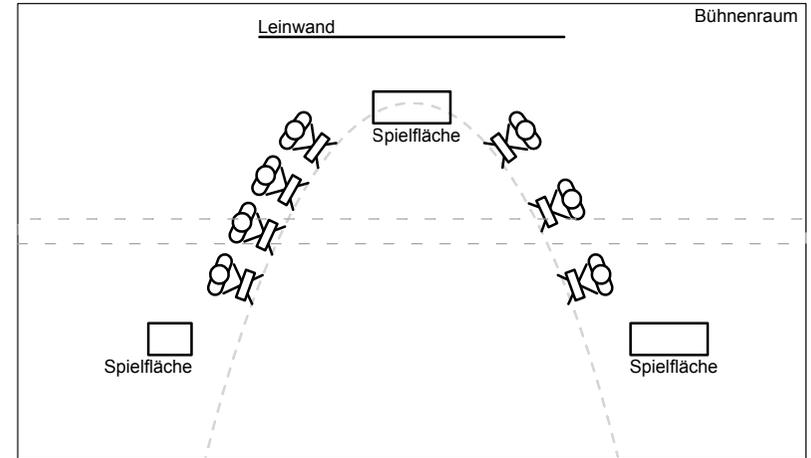


Positionen Anfang

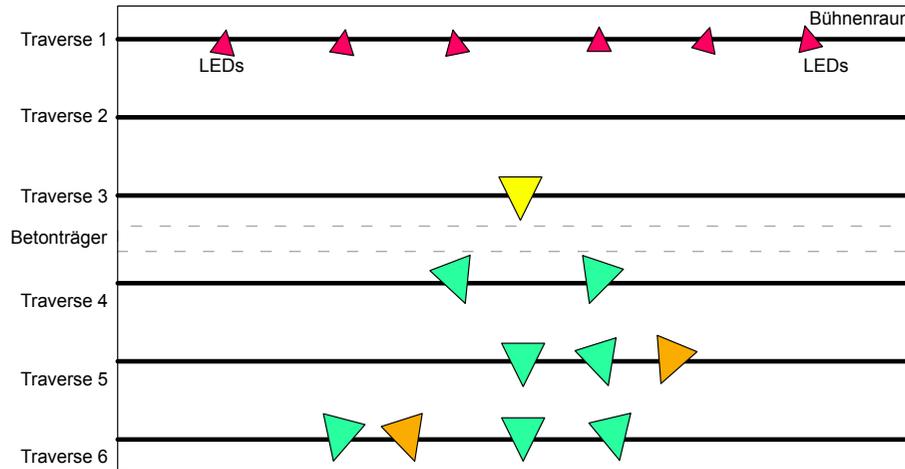
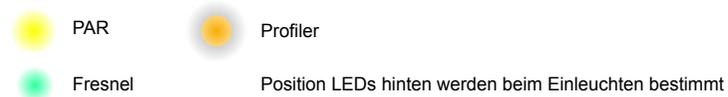


Zuschauerraum

Positionen 2. Teil: B) Rest des Stücks



Zuschauerraum



Zuschauerraum

Fenster



Kontakt/Ansprechpartner:
Maximilian Krome
0172 5288057
info@franzensemble.de